

## **Laudatio für das prämierte Projekt „Hein & Fietes STI Studio“**

Sehr geehrter Herr Minister Gröhe, liebe Kollegen des Projektes „Hein & Fietes STI Studio“, sehr geehrte Damen und Herren,

mein Name ist Kathrin Bever. Ich arbeite als Projektleiterin, Sexualpädagogin und Beraterin in der „Landesfachstelle für sexuelle Gesundheit und Familienplanung MV“ – inTEAM. Wir wirken seit 23 Jahren im Auftrag des Ministeriums für Arbeit, Gleichstellung und Soziales Mecklenburg-Vorpommern landesweit auf dem Gebiet der sexuellen Gesundheitsförderung, somit auch in der HIV- und STI-Prävention.

Der Klick auf die Internetseite des Vereins „Hein & Fiete, Prävention“ in Hamburg inspirierte mich, weiter zu stöbern und einen Einblick in die Arbeit zu bekommen. Mein Respekt! Ich würde mich bei den Kollegen als Klient und Mensch aufgehoben fühlen.

Heute habe ich die ehrenvolle Aufgabe, das Projektvorhaben „Hein & Fietes STI Studio“ zu würdigen, das sich in der Vorbereitungsphase befindet. In dessen Ergebnis werden fünf Kurzfilme zu den wichtigsten sexuell übertragbaren Infektionen (HIV; Hepatitis A, B, C; Syphilis; Chlamydien und Gonokokken) entstehen.

Die Videos sollen durch gezielte Verbreitung in sozialen Netzwerken und in weiteren Internetauftritten Männer, die Sex mit Männern haben, visuell ansprechen und zu STI's, deren Übertragungswege sowie über die anonyme HIV/STI-Testberatung aufklären. Die Präventionsbotschaften sind damit gut zugänglich. Auf diesem Weg können auch Männer erreicht werden, die sich außerhalb der schwulen Szene bewegen und sich über das Internet verabreden.

In den Filmen, die ich mir online auf der Seite von Hein & Fiete angeschaut habe, beeindruckten mich vor allem die Anschaulichkeit, die Vermittlung präziser direkter Informationen und deren Selbstverständlichkeit ohne erhobenen pädagogischen Zeigefinger. Die Verbindung von Hamburger Humor mit Professionalität und menschlicher Kompetenz hat mir besonders gefallen.

Ich kann mir nur allzu gut vorstellen, dass die noch zu entwickelnden STI-Kurzfilme auf diese Art und Weise gelingen und ansprechen werden.

Die Organisation und Produktion der Videos übernehmen fast ausschließlich ehrenamtliche Mitarbeiter. Bei einer „Kostprobe“ auf der Jurysitzung habe ich den Eindruck gewonnen: Sie zeigen Gesicht, viel Engagement und Kreativität. Somit wird Sexualität lebendig und unmissverständlich kommuniziert und kommunizierbar gemacht.

Ich freue mich daher sehr, dass das Preisgeld in Höhe von 18.000Euro die Umsetzung dieses wertvollen Projektes ermöglicht.

Behalten Sie weiterhin Ihre Leichtigkeit, Kreativität und Zugewandtheit. Ich weiß aus eigener Erfahrung, dass dies mit dazu beiträgt, dass Prävention gelingen kann. Mein Team und ich sind schon sehr gespannt auf „Hein & Fietes STI Studio“. Wir werden Ihre Filme weiter empfehlen.

Vielen Dank und herzlichen Glückwunsch!